

Liebe KollegInnen,

Sie erhalten heute den 13. GkPP Newsletter Arbeitspsychologie. Wir möchten Sie auf diesem Wege halbjährlich über aktuelle fachliche Entwicklungen informieren: mit Nachrichten aus der Fachabteilung Arbeitspsychologie der GkPP, Aktivitäten, Initiativen, Veranstaltungen und Standpunkten.

Der Newsletter wird an zertifizierte ArbeitspsychologInnen und Interessierte sowie an arbeitspsychologisch tätige Personen und Institutionen verschickt.

Wenn Sie den Bezug nicht mehr wünschen, reicht zum Abbestellen eine Mail buero@gkpp.at mit Betreff: unsubscribe.

Die FA Arbeitspsychologie wünscht Ihnen einen angenehmen Sommer und erholsame Ferien!

*****GkPP-Newsletter Arbeitspsychologie 13*****

*****Novellierung des ASchG - aktueller Stand*****

Die Sozialpartner haben bzgl. der Novellierung des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes eine Einigung erzielt, der Gesetzesentwurf wird laut Informationen des Zentralarbeitsinspektorates des BMASK derzeit erarbeitet und dann zur Begutachtung freigegeben. Sobald der Gesetzesentwurf vorliegt, werden wir selbstverständlich ausführlich berichten und eine Stellungnahme verfassen. Detaillierte Vorinformationen von offizieller Seite wurden uns nicht übermittelt.

Inoffiziellen Informationen zufolge wird unsere zentrale Forderung, Arbeits- und OrganisationspsychologInnen verpflichtend als dritte Präventivfachkräfte zu gesetzlich verankern, nicht umgesetzt. Sicher scheint, dass der Aspekt der „Evaluierung psychischer Belastungen“ verpflichtend aufgenommen wird. Es wird sich weisen, ob hierfür wirklich Arbeits- und OrganisationspsychologInnen heranzuziehen sind (oder andere „ExpertInnen“). In einer Aussendung der Arbeiterkammer wird das neue ArbeitnehmerInnenschutzgesetz jedenfalls als „Meilenstein bei der Bekämpfung arbeitsbedingter Belastungen“ bezeichnet .

Details zum Nachlesen in folgenden Links:

<http://wien.arbeiterkammer.at/online/verbesserungen-gegen-burnout-67517.html>
<http://kurier.at/nachrichten/4497528-anti-stress-gesetz-soll-burn-out-minimieren.php>

*****Studie „Psychische Belastungen der Arbeit und ihre Folgen“- Arbeitspsychologie vermehrt in den Medien *****

Die Donau-Universität Krems und das Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung haben im Auftrag der Arbeiterkammer eine Studie durchgeführt. Dabei wurden Art und Ausmaß der psychischen Arbeitsplatzbelastungen analysiert und die daraus ableitbaren gesundheitlichen Folgen in Österreich erforscht.

Im folgenden Link steht die gesamte Studie als Download zur Verfügung:

http://www.wifo.ac.at/www/jsp/index.jsp?fid=23923&typeid=8&display_mode=2&id=44034

AK Präsident Tumpel hat die Präsentation der Studie zum Anlass genommen (noch vor ASCHG – Verhandlungsabschluss) die Forderung nach vermehrtem Einsatz von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen zu bekräftigen.

Die GkPP reagierte mit einer Presseaussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120413_OTS0234/gkpp-unterstuetzt-ak-praesident-tumpel-in-dessen-forderung-nach-einer-gesetzlichen-verankerung-von-arbeitspsychologinnen

Eine verstärkte mediale Präsenz des Themas „Arbeits- und Organisationspsychologie“ war zu verzeichnen.

Hier eine Auswahl an Pressemeldungen zum Nachlesen:

<http://wien.arbeiterkammer.at/online/psychische-krankmacher-in-der-arbeit-66801.html>

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120411_OTS0136/vida-mehr-schutz-der-beschaeftigten-vor-psychischen-belastungen-noetig

<http://derstandard.at/1334132294233/Belastung-am-Arbeitsplatz-Stress-und-Mobbing-kosten-33-Milliarden-Euro>

<http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/748157/Psychostress-kostet-33-Milliarden-im-Jahr?from=suche.intern.portal>

*****Verstärkte arbeitspsychologische Aus- und Fortbildungsangebote *****

Die GkPP baut das Angebot an Aus- und Fortbildung laufend aus. Mit unseren Angeboten - über den Lehrgang GPL/KPL hinaus - bemühen wir uns den Bedürfnissen praktisch tätiger PsychologInnen in den verschiedenen Fachbereichen entgegen zu kommen und immer wieder neue Angebote für GesundheitspsychologInnen, Klinische PsychologInnen, VerkehrspsychologInnen und ArbeitspsychologInnen zur Verfügung zu stellen.

Die Qualifikationskriterien für ArbeitspsychologInnen sehen 3 Theoriecluster für die Zertifizierung vor und zudem eine laufende Fortbildung für den Verbleib in der Liste. Unsere Weiterbildungsangebote finden Sie auf unserer Homepage - spezielle Fortbildung für ArbeitspsychologInnen ist mit "Ap" gekennzeichnet.

Die Qualifikationskriterien finden Sie unter

<http://www.gkpp.at/preview/arbeitspsychologie/qualifikation.php>

Anrechenbare Seminare aus dem Lehrgang GPL finden Sie hier:

http://www.gkpp.at/preview/arbeitspsychologie/documents/Zertifizierung_Arbeitspsychologie_Anrechnung_2012.pdf

In Zukunft finden Sie Angebote zu allen 3 Theorieclustern, schon jetzt sind bei allen für ArbeitspsychologInnen empfohlenen Seminaren und den anrechenbaren Lehrgangseminaren die Zuordnungen zum jeweiligen Theoriecluster ersichtlich.

Wir hoffen Ihnen Ihre Weiterbildungsorganisation damit übersichtlicher und leichter zu machen!
Aktuelle Angebote entnehmen Sie bitte auch den jeweils neuesten Rundbrief

http://www.gkpp.at/preview/aktuelles/aktueller_rundbrief.php

*****Die 3. kritisch- psychologische Alm*****

http://www.gkpp.at/preview/aktuelles/documents/GKPP_RB_Mai_2012_Website.pdf

Spannende Diskussionen, Urlaubsfeeling und vieles mehr - eine Workshop-Tagung mit Niveau vom 27.- 31. August 2012 - bitte rasch anmelden!

Wir wünschen allen eine erholsame Sommer- und Ferienzeit

Die GkPP bleibt in Kontakt!